

Bern, 17. November 2020

Medienmitteilung

Fragwürdige Studie der WSL stellt Wald- und Holzwirtschaft in ein schlechtes Licht

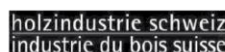
Die Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL hat vor einigen Wochen gemeinsam mit Umweltorganisationen eine Studie mit dem Titel „Biodiversitätsschädigende Subventionen in der Schweiz“ publiziert. Neben vielen anderen Bereichen schneidet auch die Forstwirtschaft nicht gut ab. Die Autoren monieren, dass die Subventionen zur Verbesserung der ökonomischen Leistungsfähigkeit der Forstbetriebe angeblich zu einer tieferen Biodiversität im Wald führen würden.

Die TF WHE stellt sich dezidiert gegen die in der Studie gezogenen Schlüsse und unterstellt den Autoren eine verzerrte Darstellung der Tatsachen. Fakt ist, dass die Biodiversität im Schweizer Wald bereits hoch ist und seit Jahren weiter steigt (vgl. Ergebnisbericht LFI 4). Auf der anderen Seite arbeiten viele Forstbetriebe seit Jahren defizitär. Gerade die dringend notwendigen Massnahmen zur Anpassung des Waldes an den Klimawandel erfordern zusätzliche finanzielle Mittel, welche unter anderem durch strukturelle Anpassungen in der Forstwirtschaft erwirtschaftet werden müssen. Die Abschaffung der heutigen Subventionen für die Waldwirtschaft würde zu einer verstärkten Unternutzung der Wälder führen mit allen negativen Folgen, nicht zuletzt auch für die Biodiversität. Eine dieser Folgen wäre auch die reduzierte Verfügbarkeit des Rohstoffs Holz für die Holzwirtschaft.

Das vermutlich grösste Problem der heutigen Zeit ist der Klimawandel. Dieser kann nur gestoppt werden, wenn umweltschädliche Werkstoffe und Energieträger ersetzt werden. Holz ist ein nachwachsender Rohstoff, CO₂-neutral und lokal verfügbar. Eine weitere Extensivierung der Schweizer Forstwirtschaft würde die bereits hohe Biodiversität im Wald kaum zusätzlich erhöhen, aber die Chancen von Holz schmälern, seinen überaus wichtigen Beitrag zur Lösung unserer dringlichsten Probleme zu leisten.

Auskunft:

Michael Gautschi, Geschäftsführer Task Force WHE, 079 916 98 64



Themen und Positionen auf www.taskforceholz.ch

Die Task Force Wald + Holz + Energie (TF WHE) vereinigt auf Verbands- und Unternehmensebene die Schweizer Rohholzverbraucher aus dem Holz- und Energiesektor. Der Task Force gehören die Verbände Holzindustrie Schweiz, Holzenergie Schweiz und Forstunternehmer Schweiz an sowie die Unternehmen AEK Energie AG, Xpo Holz + Energie AG, Despond SA, Holzwerk Lehmann AG, Swiss Krono AG, OLWO AG, Perlen Papier AG und Schilliger Holz AG.

Allen Mitgliedern der TF WHE gemeinsam ist die Abhängigkeit vom Schweizer Wald und von dessen Rohstoff-Verfügbarkeit.

Mit den Mitteln der Kommunikation setzt sich die TF WHE für eine bessere inländische Versorgung mit dem Rohstoff Holz, insbesondere mit Nadelholz, ein. Sie will:

- die Rohstoffmobilisierung verbessern;
- die Nutzfunktion des Waldes stärken;
- Einfluss nehmen auf die aktuellen politischen Rahmenbedingungen, die einer nachhaltigen Nutzung des Schweizer Waldes zuwider laufen.

Einen umfassenden Einblick in die Themengebiete Wald + Holz + Energie sowie in die gemeinsamen Positionen der Mitglieder der TF WHE finden Sie ab sofort auf der neu lancierten Website www.taskforceholz.ch.